



Dokumentation „Bezugsgröße 2012“

1. Einleitung

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet monatlich über Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung. Die Bestandsgrößen werden dabei in absoluten Zahlen und als Quoten bezogen auf alle bzw. auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Die „Nennergrößen“ der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote werden als Bezugsgröße bzw. als erweiterte Bezugsgröße bezeichnet. Nachfolgend werden die unterschiedlichen Arbeitslosenquoten und die Unterbeschäftigungsquote, die Bestandteile der Bezugsgrößen, sowie die Veränderungen zwischen den Bezugsgrößen 2012 und 2011 dargestellt.

2. Arbeitslosenquoten

Die berechneten Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen. Arbeitslos sind nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, das 15 Wochenstunden und mehr umfasst, eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 15 Wochenstunden suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit bzw. der Jobcenter zur Verfügung stehen und sich dort persönlich arbeitslos gemeldet haben. Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden. Insofern werden zwei Arbeitslosenquoten ermittelt:

a) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

Alle zivilen Erwerbstätigen (alle ziv. ET) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie den Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Die Quote errechnet sich entsprechend als:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{alle ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Quoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen sind seit 1994 für Länder verfügbar, seit 1997 auch für Arbeitsämter bzw. Arbeitsagenturen und ihre Geschäftsstellen. Entsprechende Quoten für Männer und Frauen gibt es seit 1995, allerdings nur für das Bundesgebiet und die Bundesländer. Aufgrund der verbesserten Datengrundlage steht diese Quote seit dem Berichtsmonat Januar 2009 im Mittelpunkt der Berichterstattung der Bundesagentur für Arbeit.

b) Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen:

Der Nenner enthält hier nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen (abh. ziv. ET), d.h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. der Auszubildenden), geringfügig Beschäftigten, Personen in Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandvariante), Beamten (ohne Soldaten) und Grenzpendlern. Daraus errechnet sich:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis der abh. ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{abh. ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Diese Art der Quotenberechnung hat in Deutschland die längere Tradition. Aus datentechnischen Gründen bezogen sich bis zum Berichtsmonat Dezember 2008 die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen regelmäßig nur auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Bei der Berechnung der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote werden für den Zähler die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl und für den Nenner die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße ermittelt. In die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße gehen jeweils die Bezugsgrößen ein, die für die Ermittlung der monatlichen Arbeitslosenquote herangezogen wurden. Die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße für 2012 setzt sich deshalb aus dem gewichteten arithmetischen Mittel zweier Bezugsgrößen zusammen: zu 4/12 aus der Bezugsgröße für 2011 (von Januar bis April 2012) und zu 8/12 aus der Bezugsgröße für 2012 (Mai bis Dezember 2012).

3. Komponenten der Bezugsgröße

Die Zahl der Erwerbspersonen bzw. die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmonat Mai, Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Für 2012 erfolgte die Aktualisierung ab Berichtsmonat Mai; den Bezugsgrößen liegt der Gebietsstand des jeweiligen Berichtsmonats zugrunde. Die Bezugsgrößen sind zweckgebundene Berechnungsgrößen. Dabei wird auf verschiedene Statistiken (Arbeitslosenstatistik, Beschäftigungsstatistik, Förderstatistik, Personalstandsstatistik, Mikrozensus und Grenzgängerstatistik) zugegriffen, deren Ergebnisse zwar erst nach einer gewissen Zeitverzögerung zur Verfügung stehen, dann aber gesichert und regional tief gegliedert vorliegen. Deshalb beruht die Datenquelle der Bezugsgröße z.B. für 2012 überwiegend auf Daten aus dem Jahr 2011. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Komponenten sind zu finden im Methodenbericht (Punkt 4.2) unter: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Berechnung-Arbeitslosenquote/Methodenbericht-Berichterstattung.pdf> .

Alle Komponenten der Bezugsgröße sind **wohntbezogen** aufbereitet. Die aktualisierten Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2012 basieren im Vergleich zu 2011 auf folgenden Eckwerten:

Personengruppe	BZG 2012	BZG 2011	Veränd. (absolut)	Veränd. (in %)
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	28.271.049	27.599.714	+ 671.335	+ 2,4
ausschließlich geringfügig Beschäftigte ¹⁾	4.721.396	4.702.759	+ 18.637	+ 0,4
Personen in AGH (Mehraufwandsvariante)	171.738	271.581	- 99.843	- 36,8
Beamte	1.899.142	1.896.867	+ 2.275	+ 0,1
Auspendelnde Grenzarbeitnehmer ²⁾	143.870	128.479	+ 15.391	+ 12,0
Arbeitslose	2.893.341	3.144.638	- 251.297	- 8,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	38.100.536	37.744.038	+ 356.498	+ 0,9
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	4.479.690	4.459.890	+ 19.800	+ 0,4
alle zivilen Erwerbspersonen	42.580.226	42.203.928	+ 376.298	+ 0,9

1) Bereinigt um die Zahl der Personen, die gleichzeitig arbeitslos gemeldet sind.

2) Hinweis zu den auspendelnden Grenzarbeitnehmern in der Bezugsgröße 2012:

In die Bezugsgröße 2012 wurden, entsprechend dem Vorgehen im Vorjahr, aktualisierte Daten über Grenzpendler (143.870 Personen) einbezogen. Die Daten über Grenzpendler nach Luxemburg (34.339) wurden von der luxemburgischen Sozialversicherungsaufsicht („Inspection générale de la sécurité sociale (IGSS)“) auf Gemeindeebene bereitgestellt. Auf der gleichen Regionalebene hat der Landkreis Waldshut in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik der Schweiz Grenzpendler aus den Landkreisen Konstanz, Lörrach und Waldshut in die Schweiz (48.629) geliefert. Knapp 60 Prozent der Grenzpendler liegen somit regional tief gegliedert vor und können auf Gemeindeebene in die Bezugsgröße einbezogen werden. Eckzahlen über Grenzpendler nach Dänemark, in die Niederlande, nach Belgien, nach Frankreich und nach Österreich wurden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) des Statistischen Bundesamtes entnommen und gemäß der Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die grenznahen Kreise aufgeteilt und mit dem ebenfalls für die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen angewandten Schätzverfahren auf die Strukturen (Geschlecht, Alter und Nationalität) und auf Gemeinde- und Ortsebene (letzteres ausschließlich zum Nachvollziehen von Gebietsstandsänderungen) heruntergebrochen. Eckzahlen über Grenzpendler in die Schweiz – ausgenommen die o.g. drei Landkreise – wurden einer aktuellen Statistik des Bundesamtes für Statistik der Schweiz nach Kreisen entnommen bzw. fortgeschrieben und entsprechend dem oben beschriebenen Verfahren heruntergebrochen.

Verwendung der Bezugsgrößen und der Komponenten:

Die Bezugsgrößen bilden Berechnungsgrößen zur Bildung der Arbeitslosenquoten. Sie sind deshalb zweckgebunden und stellen keine gesonderten statistischen Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dar. Die Daten über geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige sowie Grenzpendler werden nur zur Ermittlung der Bezugsgrößen aufbereitet (z.B. werden geringfügig Beschäftigte vermindert um Überschneidungsfälle mit Arbeitslosigkeit) bzw. regionalisiert (Beamte, Selbständige, Grenzpendler). Aus diesem Grund dürfen die Komponenten der Bezugsgröße (speziell: Daten über Beamte, Selbständige und Grenzpendler) außerhalb dieses Bezuges nicht veröffentlicht werden.

4. Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet ergänzend zur Arbeitslosigkeit über die Unterbeschäftigung. In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Die Unterbeschäftigung wird in absoluter Zahl und als Quote veröffentlicht. Die Unterbeschäftigungsquote zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots. Eine Erweiterung des Arbeitskräfteangebots bzw. der Erwerbspersonen folgt aus der Erweiterung der Arbeitslosigkeit zur Unterbeschäftigung. Es werden die Personen hinzugezählt, die in der Unterbeschäftigung, aber nicht in der Arbeitslosigkeit bzw. nicht im Nenner für die Arbeitslosenquote enthalten sind: das sind Teilnehmer an den entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden. Personen, die an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen, die die Erwerbstätigkeit fördern, sind als Erwerbstätige schon in der Bezugsgröße erfasst. Die Unterbeschäftigungsquote wird mit einem Nenner berechnet, der als „erweiterte Bezugsgröße“ bezeichnet wird.

Die Quote berechnet sich wie folgt:

Unterbeschäftigungsquote (auf der Basis der erweiterten ziv. EP) =

$$\frac{\text{Unterbeschäftigte}}{\text{erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen}} \times 100$$

Mit der Bereitstellung der erweiterten Bezugsgröße 2011 wurde das Datenaufbereitungsverfahren umgestellt. Aus verarbeitungstechnischen Gründen konnten in der erweiterten Bezugsgröße anfangs noch nicht alle Komponenten in der Bezugsgröße berücksichtigt werden. Für die erweiterte Bezugsgröße 2012 stehen diese nun zur Verfügung. In der nachfolgenden Übersicht sind die Komponenten aufgeführt, die in der erweiterten Bezugsgröße enthalten sind. Erstmals konnten Teilnehmer an Fremdförderung, Personen, die vorruhestandsähnliche Regelungen in Anspruch nehmen, Personen, die wegen 53a Abs. 2 SGB II nicht arbeitslos zählen, und Personen, die kurzfristig arbeitsunfähig sind, berücksichtigt werden. Durch die Vervollständigung der Datenbasis reduziert sich die Unterbeschäftigungsquote auf Bundesebene für den April um 0,1 Prozentpunkte. Bei der Interpretation der Veränderung der Unterbeschäftigungsquote ist das zu berücksichtigen.

Die Komponenten der erweiterten Bezugsgröße und ihre Veränderung zum Vorjahr:

Personengruppe	BZG 2012	BZG 2011	Veränd. (absolut)	Veränd. (in %)
alle zivilen Erwerbspersonen	42.580.226	42.203.928	+ 376.298	+ 0,9
+ Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen (einschl. Förderung der Teilhabe von behinderten Menschen am Arbeitsleben)	89	1.667	- 1.578	- 94,7
+ Teilnehmer an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung)	161.103	225.208	- 64.105	- 28,5
+ Teilnehmer an beruflicher Weiterbildung (einschl. Förderung der Teilhabe von behinderten Menschen am Arbeitsleben)	175.349	207.192	- 31.843	- 15,4
Fremdförderung	89.959	x	+ 89.959	x
Personen, die wegen 53a Abs. 2 SGB II nicht arbeitslos zählen	108.482	x	+ 108.482	x
Inanspruchnahme des § 428 SGB III, § 65 Abs. 4 SGB II und § 252 Abs. 8 SGB VI (vorruhestandsähnliche Regelung; Restabwicklung)	165.042	x	+ 165.042	x
Kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	77.766	x	+ 77.766	x
Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	43.358.016	42.637.995	+ 720.021	+ 1,7

x = aus verarbeitungstechnischen Gründen keine Daten verfügbar

Ergänzender Hinweis: Die neu in die erweiterte Bezugsgröße aufgenommenen Komponenten enthalten auch Daten von zugelassenen kommunalen Trägern. In der absoluten Zahl der Unterbeschäftigung im Zähler der Unterbeschäftigungsquote ist das noch nicht der Fall; dort enthalten die betroffenen Komponenten noch keine Daten von zugelassenen kommunalen Trägern. Die Validie-

Die Freigabe dieser Komponenten war im Mai noch nicht abgeschlossen, die Freigabe wird voraussichtlich in den nächsten Monaten erfolgen. Die Daten von zugelassenen kommunalen Trägern werden nach der Freigabe rückwirkend berücksichtigt werden. Für die erweiterte Bezugsgröße wurde eine Sondervalidierung vorgenommen, die sich nur auf den Juni 2011 beschränkt hat. Für einen Übergangszeitraum wird es deshalb zu leichten Verzerrungen kommen.

Beim Vergleich von Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote ist zu beachten, dass sich die jeweiligen Nenner bzw. Bezugsgrößen unterscheiden. Daraus folgt, dass die Arbeitslosenquote nicht als anteilige Teilquote der Unterbeschäftigungsquote dargestellt werden kann. Eine rechnerische Zerlegung der Unterbeschäftigungsquote in eine anteilige Arbeitslosenquote und in eine komplementäre anteilige Entlastungsquote wäre nur möglich, wenn die Bezugsgrößen identisch sind.

Das Konzept der Unterbeschäftigung ist ausführlich beschrieben in den Methodenberichten „Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung“ vom Mai 2009 und „Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung“ vom Mai 2011.

5. Regionale Gliederungen und deren Ermittlung

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird von der Bundesagentur für Arbeit für zwei Gebietsstrukturen in Deutschland errechnet: Die Gebietsstruktur der Bundesagentur für Arbeit (kurz „BA-Gebietsstruktur“) und die politische Gebietsstruktur. Die politische Gebietsstruktur gliedert Deutschland in West- und Ostdeutschland, 16 Länder (die sich teilweise in Regierungsbezirke aufteilen), Kreise und Gemeinden. Ausnahmen bilden die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg. Hier ist das Bundesland gleichzeitig kreisfreie Stadt und Gemeinde. Die Bundesagentur für Arbeit ist in zehn Regionaldirektionen gegliedert. Diese entsprechen entweder den Ländergrenzen wie in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen, oder mehrere Bundesländer bilden eine Regionaldirektion: So Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein die Regionaldirektion Nord, Niedersachsen und Bremen die Regionaldirektion Niedersachsen Bremen, Berlin und Brandenburg die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt Thüringen. Die nächste Stufe der regionalen Gliederung sind die 178 Arbeitsagenturbezirke. Diese umfassen teilweise mehrere Kreise (z.B.: AA Dortmund besteht aus der kreisfreien Stadt Dortmund, den Städten Lünen und Schwerte. Diese gehören aber zum Kreis Unna.). Bei der Arbeitsagentur Bremen sind die Zuständigkeiten sogar landesübergreifend. Hier sind auch noch Kreise aus Niedersachsen enthalten.

Wie bereits bei den Bezugsgrößen 2007 bis 2011 bildet die Ortsteilebene die tiefste regionale Berechnungseinheit. Die Ortsteilebene ist der kleinste gemeinsame Nenner der Gebietsstrukturen: BA-Gebietsstruktur, politische Gebietsstruktur, Postort (PLZ und Ortsname; festgelegt von der Deutschen Post). Diese Gebietsstrukturen unterliegen z.B. durch Gebietsreformen permanenten Änderungen, so dass Gebietsstrukturen immer unter der Angabe eines Stichtages referenziert werden.

Die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die geringfügig Beschäftigten, die Arbeitslosen und die Personen in Arbeitsgelegenheiten liegen im Data-Warehouse der Statistik der BA bereits auf Ortsteilebene vor. Die Daten über Beamte stammen aus der Personalstandsstatistik und werden vom statistischen Bundesamt auf Gemeindeebene zugeliefert. Die Beamtenzahlen werden auf die Ortsteilebene gemäß der Verteilung der Summe aus sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen aufgeteilt. Die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen werden ebenfalls vom statistischen Bundesamt geliefert und liegen nur auf Länderebene vor. Sie werden ebenfalls anhand der Verteilung der Summe aus sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen auf Ortsteilebene aufgeteilt. Entsprechend analog wird für die Grenzpendlerzahlen, die teils auf Gemeinde- und teils auf Kreisebene vorliegen, verfahren.

Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten - Zeitreihe

Deutschland

Merkmal	ab April 1997	ab April 1998	ab Mai 1999	ab April 2000	ab Mai 2001	ab Mai 2002	ab Mai 2003	ab Mai 2004	ab Juni 2005	ab Mai 2006	ab Mai 2007	ab Mai 2008	ab Mai 2009	ab Mai 2010	ab Mai 2011	ab Mai 2012	Veränderung gegenüber Vorjahr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	absolut	in %
Soz. vers. pflichtig Beschäftigte	27.636.647	27.175.159	27.100.783	27.249.314	27.681.062	27.650.301	27.433.796	26.822.491	26.405.289	26.060.665	26.231.091	26.738.879	27.342.715	27.263.255	27.599.714	28.271.049	671.335	2,4
Geringfügig Beschäftigte	1.002.000	1.360.000	1.879.000	3.645.192	3.985.430	4.217.116	4.239.850	4.329.871	4.619.483	4.492.184	4.575.644	4.626.846	4.714.348	4.691.751	4.702.759	4.721.396	18.637	0,4
Beamte	2.068.870	2.056.053	2.061.178	2.030.450	2.004.454	1.987.648	1.945.877	1.929.332	1.939.306	1.948.396	1.940.161	1.936.080	1.919.248	1.903.398	1.896.867	1.899.142	2.275	0,1
Arbeitslose	3.784.589	4.222.431	4.075.054	3.938.110	3.724.330	3.694.363	3.954.361	4.258.709	4.233.417	4.780.624	4.398.118	3.687.107	3.159.306	3.409.490	3.144.638	2.893.341	-251.297	-8,0
AGH (Mehraufwandsvariante *)											289.553	269.051	256.790	240.653	271.581	171.738	-99.843	-36,8
Grenzpendler	31.823	29.917	29.753	29.914	31.440	34.774	34.774	34.774	34.774	34.774		98.527	116.567	123.327	128.479	143.870	15.391	12,0
Abh. zivile Erwerbspersonen	34.523.929	34.843.560	35.145.768	36.892.980	37.426.716	37.584.202	37.608.658	37.375.177	37.232.269	37.316.643	37.434.567	37.356.490	37.508.974	37.631.874	37.744.038	38.100.536	356.498	0,9
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	3.817.800	3.793.800	3.982.000	3.905.200	3.965.800	4.072.300	4.067.800	4.129.500	4.253.706	4.500.400	4.500.880	4.513.340	4.556.220	4.492.650	4.459.890	4.479.690	19.800	0,4
Alle zivilen Erwerbspersonen	38.341.729	38.637.360	39.127.768	40.798.180	41.392.516	41.656.502	41.676.458	41.504.677	41.485.975	41.817.043	41.935.447	41.869.830	42.065.194	42.124.524	42.203.928	42.580.226	376.298	0,9

Erstellungsdatum: 20.05.2012, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

*) bis einschließlich "ab Mai 2010" ohne Personen in AGH bei zugelassenen kommunalen Trägern

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten - Zeitreihe

Die wichtigsten Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2012

Deutschland

Regionaldirektion Bundesland	Alle zivilen Erwerbspersonen *)									abhängige zivile Erwerbs- personen
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	50 bis unter 65 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Nord	3.249.128	1.699.053	1.550.072	3.052.716	194.651	86.764	341.638	919.520	513.540	2.889.608
Schleswig-Holstein	1.452.266	761.137	691.127	1.390.061	61.403	50.237	161.407	415.249	232.320	1.300.066
Hamburg	950.472	496.382	454.089	829.989	119.718	20.700	93.533	226.312	126.933	818.422
Mecklenburg-Vorpommern	846.390	441.534	404.856	832.666	13.530	15.827	86.698	277.959	154.286	771.120
Niedersachsen-Bremen	4.383.761	2.333.807	2.049.953	4.128.247	252.509	141.624	489.423	1.254.857	700.080	3.961.891
Niedersachsen	4.052.818	2.158.898	1.893.919	3.832.467	217.604	133.993	453.026	1.161.570	647.588	3.661.918
Bremen	330.943	174.909	156.034	295.780	34.905	7.631	36.397	93.287	52.492	299.973
Nordrhein-Westfalen	9.107.653	4.873.455	4.234.192	8.263.239	836.465	266.188	999.721	2.554.580	1.399.820	8.241.353
Hessen	3.144.999	1.666.838	1.478.161	2.782.092	360.013	93.533	330.422	876.997	486.816	2.804.919
Rheinland-Pfalz-Saarland	2.621.381	1.398.271	1.223.110	2.443.020	176.363	96.939	309.734	783.206	437.265	2.372.541
Rheinland-Pfalz	2.111.993	1.123.484	988.509	1.965.079	145.221	80.997	253.866	624.859	349.744	1.903.553
Saarland	509.388	274.787	234.601	477.941	31.142	15.942	55.869	158.347	87.522	468.988
Baden-Württemberg	5.681.686	3.008.807	2.672.877	5.052.564	625.288	217.568	678.281	1.596.965	886.279	5.093.846
Bayern	6.821.058	3.609.553	3.211.502	6.217.903	598.717	269.867	809.078	1.851.024	1.022.202	5.980.898
Berlin-Brandenburg	3.101.891	1.628.662	1.473.223	2.870.087	229.673	47.661	278.207	890.051	493.890	2.696.921
Berlin	1.762.897	926.086	836.805	1.554.599	206.491	26.479	160.162	450.737	253.998	1.497.497
Brandenburg	1.338.994	702.576	636.418	1.315.488	23.182	21.182	118.045	439.314	239.892	1.199.424
Sachsen	2.122.216	1.120.488	1.001.728	2.077.926	43.812	37.280	203.847	666.089	392.428	1.908.876
Sachsen-Anhalt-Thüringen	2.346.452	1.241.362	1.105.085	2.310.338	35.594	39.483	223.108	764.254	437.980	2.149.682
Sachsen-Anhalt	1.184.914	623.329	561.583	1.165.767	18.875	19.861	114.175	385.164	220.879	1.098.474
Thüringen	1.161.538	618.033	543.502	1.144.571	16.719	19.622	108.933	379.090	217.101	1.051.208
Bundesrepublik Deutschland	42.580.226	22.580.296	19.999.902	39.198.132	3.353.083	1.296.907	4.663.459	12.157.543	6.770.300	38.100.536
Westdeutschland	34.163.276	18.148.250	16.015.011	31.107.115	3.030.474	1.156.656	3.871.598	9.559.190	5.291.716	30.573.936
Ostdeutschland	8.416.950	4.432.046	3.984.892	8.091.018	322.609	140.251	791.861	2.598.353	1.478.584	7.526.600

Erstellungsdatum: 21.05.2012, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

*) einschl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Die wichtigsten Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten

Veränderungen zum Vorjahr

Deutschland

Regionaldirektion Bundesland	Alle zivilen Erwerbspersonen *)									abhängige zivile Erwerbs- personen
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	50 bis unter 65 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Nord	34.715	20.228	14.484	25.769	8.680	-4.937	-5.726	41.519	24.896	34.805
Schleswig-Holstein	20.575	10.033	10.540	18.621	1.795	-576	2.373	18.118	8.497	26.825
Hamburg	21.725	14.349	7.375	14.648	7.016	-51	308	8.940	4.732	12.115
Mecklenburg-Vorpommern	-7.585	-4.155	-3.430	-7.500	-131	-4.310	-8.407	14.461	11.666	-4.135
Niedersachsen-Bremen	52.759	26.788	25.969	39.919	12.502	-3.432	5.331	61.915	41.164	47.469
Niedersachsen	44.558	21.481	23.075	33.361	10.882	-3.059	4.234	56.087	37.970	44.108
Bremen	8.201	5.307	2.894	6.558	1.620	-373	1.097	5.828	3.194	3.361
Nordrhein-Westfalen	92.772	42.555	50.211	65.086	26.464	-6.513	11.194	109.272	75.722	83.352
Hessen	18.840	7.346	11.494	8.550	9.483	888	4.431	33.039	21.832	28.270
Rheinland-Pfalz-Saarland	13.615	4.878	8.737	11.500	1.674	271	5.676	41.600	28.244	25.535
Rheinland-Pfalz	16.326	6.673	9.653	12.907	2.974	229	5.033	34.129	23.233	21.526
Saarland	-2.711	-1.795	-916	-1.407	-1.299	42	643	7.471	5.011	4.009
Baden-Württemberg	76.657	39.518	37.137	57.115	18.608	1.666	8.899	84.246	54.306	61.917
Bayern	84.395	43.887	40.505	51.732	31.495	-4.971	8.632	78.945	45.849	82.545
Berlin-Brandenburg	33.220	20.082	13.132	19.800	13.259	-6.314	-12.008	43.228	30.307	18.940
Berlin	32.491	17.358	15.127	21.157	11.231	-1.923	-1.069	18.534	10.724	21.791
Brandenburg	729	2.724	-1.995	-1.357	2.028	-4.391	-10.939	24.694	19.583	-2.851
Sachsen	-9.818	-5.891	-3.927	-12.437	2.526	-10.576	-20.347	22.540	20.273	-8.668
Sachsen-Anhalt-Thüringen	-20.858	-10.923	-9.940	-25.576	4.670	-12.519	-20.955	24.718	24.189	-17.668
Sachsen-Anhalt	-8.846	-5.269	-3.579	-11.546	2.661	-6.316	-9.448	11.969	12.219	-10.096
Thüringen	-12.012	-5.654	-6.361	-14.030	2.009	-6.203	-11.507	12.749	11.970	-7.572
Bundesrepublik Deutschland	376.298	188.468	187.802	241.458	129.360	-46.438	-14.872	541.023	366.780	356.498
Westdeutschland	381.338	189.355	191.968	267.171	109.036	-12.719	46.844	436.076	280.345	368.028
Ostdeutschland	-5.040	-887	-4.165	-25.712	20.324	-33.719	-61.716	104.947	86.435	-11.530

Erstellungsdatum: 21.05.2012, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

*) einschl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Die wichtigsten Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten

Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten

Deutschland

Merkmal	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	ab Mai 2012	ab Mai 2011	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2011	ab Mai 2010	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2012	ab Mai 2011	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Soz.vers.pflichtig Beschäftigte	28.271.049	27.599.714	671.335	2,4	22.594.131	22.017.223	576.908	2,6	5.676.918	5.582.491	94.427	1,7
Geringfügig Beschäftigte	4.721.396	4.702.759	18.637	0,4	4.148.752	4.127.369	21.383	0,5	572.644	575.390	-2.746	-0,5
Beamte	1.899.142	1.896.867	2.275	0,1	1.617.051	1.613.950	3.101	0,2	282.091	282.917	-826	-0,3
Arbeitslose	2.893.341	3.144.638	-251.297	-8,0	1.971.684	2.169.630	-197.946	-9,1	921.657	975.008	-53.351	-5,5
AGH (Mehraufwandsvariante)	171.738	271.581	-99.843	-36,8	98.448	149.257	-50.809	-34,0	73.290	122.324	-49.034	-40,1
Grenzpendler	143.870	128.479	15.391	12,0	143.870	128.479	15.391	12,0				
Abh. zivile Erwerbspersonen	38.100.536	37.744.038	356.498	0,9	30.573.936	30.205.908	368.028	1,2	7.526.600	7.538.130	-11.530	-0,2
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	4.479.690	4.459.890	19.800	0,4	3.589.340	3.576.030	13.310	0,4	890.350	883.860	6.490	0,7
Alle zivilen Erwerbspersonen	42.580.226	42.203.928	376.298	0,9	34.163.276	33.781.938	381.338	1,1	8.416.950	8.421.990	-5.040	-0,1

Erstellungsdatum: 20.05.2012, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten